

**Problem:** Die invasive Muschelart kann heimische **Gewässer sehr schnell besiedeln**. Sie filtert massenhaft Plankton (z.B. Algen und Kleinkrebse) aus dem Wasser **und entzieht heimischen Arten die Nahrungsgrundlage**. Im Wasser lebende Tiere verschwinden, **Fischbestände brechen ein**. Auch für die Wasserversorgung ist die Quaggamuschel ein großes Problem: sie **besiedelt Rohre, Pumpen** und andere technische Bauteile und verursacht **hohe Reinigungskosten** und Betriebsstörungen. In Möhne- und Sorpetalsperre sind bereits Massenbesiedlungen der Quaggamuschel zu finden.

### Was können wir jetzt tun?

**Vor jedem Gewässerwechsel** müssen **Boote** und **Freizeitausrüstung vollständig gereinigt und getrocknet** werden, um eine weitere Ausbreitung zu unterbinden. Für die verschiedenen Freizeitaktivitäten hat der Ruhrverband die **Schutzmaßnahmen** knapp zusammengefasst:

### AHOI-Regel

**für Boote mit Plaketten (z.B. Segelboote, Angelboote), Optimisten, motorisierte Boote, Jollen**

**Ausbreitungswege:** Die Quaggamuschel wird insbesondere über **Boote und andere Wassersportgeräte** verbreitet. Fatal dabei ist: nicht nur die erwachsenen, bis 4 cm großen Muscheln können verschleppt werden, sondern insbesondere auch befruchtete **Eier und Larven**. Diese sind **mikroskopisch klein** und das macht sie so **gefährlich: unbemerkt** können sie in kleinsten Wassertropfen **in neue Gewässer verschleppt** werden und diese dauerhaft besiedeln.

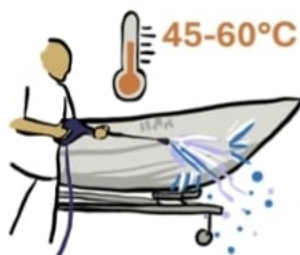


Bild: Erwachsene Muschel und mikroskopisch kleine Larven der Quaggamuschel, die in einem Wassertropfen an einem Bootsrumph haften



## Ausleeren

Restwasser ablassen,  
Bilgenwasser aufsaugen,  
Schwertkasten, falls  
vorhanden



## Hochdruck- reinigen

inklusive des  
Trailers, möglichst  
mit heißem Wasser



## Optional desinfizieren

der Zwischenräume mit  
3%-igem H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>  
(Wasserstoffperoxid),  
Einwirkzeit 60 min, vorher  
Materialverträglichkeit  
prüfen



## Intensiv trocknen

mind. 5 Tage,  
Boot und Trailer

## Wassersportgeräte (SUPs, Luftmatratzen, Kajaks, Kanus, Schlauchboote, Bellyboats etc.)



**Abspülen**, Schmutzreste entfernen (besonders an Rändern, Hohlräumen und im Innenraum), Hohlräume **entleeren**



**Abtrocknen**, durchtrocknen lassen, bevor Equipment in einem anderen Gewässer eingesetzt wird

## Schwimmkleidung, Neoprenanzüge



**Auswaschen**, falls möglich mit heißem Wasser (40-60°C, abhängig vom Material)



Vollständig **durchtrocknen lassen** (auch innen) vor Benutzung in einem anderen Gewässer



**Keine** Lagerung in feuchtem Zustand (z.B. im Fahrzeug)

## Tauchzubehör (z.B. BCD, Regler, Maske, Flossen)



**Reinigen** mit warmem Leitungswasser, **Hohlräume**, die mit Wasser in Kontakt kommen (z. B. Inflatorschlauch und -mechanismus am Jacket, Schnorchel) **innen durchspülen**



**Durchtrocknen** lassen (inklusive der Hohlräume) vor Einsatz in anderem Gewässer

## Angelzubehör



**Abspülen**, Schmutzreste entfernen, Gefäße vollständig **entleeren**



Vor dem Einsatz im nächsten Gewässer **abtrocknen** und **durchtrocknen lassen**



**Kein** Transport lebender Köderfische zwischen Gewässern

(Stand: Nov. 2025)

- Kombi-Schein (Angellizenz): wird nicht mehr angeboten
- Boots- und E-Motor- Plaketten werden künftig wieder für die Talsperren individuell geregelt
- Reinigungsangaben in Freizeitordnung verankert ab Jahr 2026
  - Hennetalsperre: stärkere Einschränkungen, s.u.

## Einschränkung der Freizeitnutzung auf der Hennetalsperre

- Extrem **durch Quaggamuschelbefall gefährdet**, Wasserparameter bieten ausgezeichnete Bedingungen für die invasive Art
- Nutzung ausschließlich von Booten mit **festen Liegeplätzen** und stationäre Verpachtungen (z.B. SUPs)
- Während der Saison ist für diese Boote **kein Wechsel auf andere Gewässer zugelassen**
- Übungen (z.B. Feuerwehr, DLRG, etc.) nur mit stationierten Booten, Gewässerwechsel für Übungen ebenfalls untersagt
- **Verbot:** Nutzung von Booten, die zwischen Gewässern wechseln, eigenen Wassersportgeräten (SUPs, Kajak, Kanu, Schlauchboote, etc.), Übertragungsgefahr von Quaggamuschel zu hoch



- **Erlaubt:** Nutzung von Booten mit festen Liegeplätzen, Schwimmen, Tauchen, Angeln vom Ufer **wenn** entsprechende **Reinigung und Trocknung des Equipments** durchgeführt wurde; Nutzung von stationären Verpachtungen von Freizeitbedarf an der Hennetalsperre



Aktuelle Informationen zur Quaggamuschel und die Regelungen finden Sie auf unserer Website:

<https://ruhrverband.de/flussgebiet/invasive-arten-und-schaedlinge/quaggamuschel>